

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Die Synoptische Frage und die Zwei-Quellen-Theorie

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

Biblische Gottesbilder (IF2), Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (IF3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4); Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (IF4); Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF5)

Lebensweltliche Relevanz: Kennenlernen, erarbeiten und verstehen der Entstehung von neutestamentlichen Texten als Grundlage der Frohbotschaft Jesu Christi sowie anwenden zentraler Aussagen der Exegese.

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- Deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)

Methodenkompetenz

- Analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- Führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)
- Setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)

Urteilskompetenz

- Erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- Nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12)
- Erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)
- Unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)
- Beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K23)
- Erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)
- Unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)
- Erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26)
- Deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)
- Deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Kennenlernen, erarbeiten und verstehen der Entstehung von neutestamentlichen Texten als Grundlage der Frohbotschaft Jesu Christi anhand zentraler exegetischer Methoden, Aussagen und Theorien sowie wissenschaftspropädeutischer Arbeitsformen.
Durchführung eines synoptischen Vergleiches und Nachvollzug der Zwei-Quellen-Theorie

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern.
Grundlegende exegetische und hermeneutische Methoden.

Fächerübergreifende Bezüge zu den Fächern Geschichte und Evangelische Religionslehre.

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.

Stand: 2017